

Velofahrkurse für die ganze Familie



Léanne übt später mit ihrem Papa auf der Strasse auch das Linksabbiegen. Lior trainiert heute auf dem Platz Geschicklichkeit.

Die Gemeinde Köniz fördert den sicheren Veloverkehr. Dazu gehören Sensibilisierung und auch Übung. Über den Verein Pro Velo Bern finden in Köniz jedes Jahr Fahrkurse für Kinder und ihre Familien statt. Wir haben Familie Marti aus Schliern begleitet.

Farbige Velohelme und knallig gelbe Westen: Eine bunte Truppe trifft sich an diesem Mittwochnachmittag auf dem Pausenhof der Schule Buchsee. Rund 50 Personen, Kinder mit ihren Begleitpersonen, wollen am Kurs von Pro Velo Bern Verhaltensregeln im Veloverkehr lernen und üben. Die Familie Marti ist direkt mit ihren Velos von Schliern angefahren.

Sicher von A nach B kommen

«Das Velo bringt uns im Alltag von A nach B», sagt Dominique Marti. Im Sommer zum Beispiel in die Könizer Badi. Dass die Kinder Verhaltensregeln fürs Velofahren lernen, um sicher unterwegs zu sein, ist ihr und ihrem Mann Bernhard deshalb wichtig. Sie haben ihre beiden Kinder Léanne, 8, und Lior, 6, parallel für je einen Velofahrkurs angemeldet. Den Sohn für Kurs A «Sicheres Terrain» auf dem Schulgelände und die Tochter für den fortgeschrittenen Kurs B «Erste Ausfahrten».

Bewusstsein schulen

Welche Erwartungen haben die Eltern an den Kurs? «Es ist gut, wenn die Kinder die Verkehrsregeln auch noch von anderen Personen vermittelt bekommen – damit sie es wirklich begreifen», sagt Dominique Marti. Ihre Tochter sollte das sichere Abbiegen und das richtige Setzen von Zeichen lernen. Ihr sei bewusst, dass die Kinder nach diesem Nachmittag nicht alles beherrschen können, doch ihr Bewusstsein werde geschult.

An diesem Nachmittag lernen aber auch die Erwachsenen, welche Verhaltensregeln wichtig sind und wie sie ihre Kinder beim Velofahren richtig begleiten.

Ab wann alleine im Verkehr?

Während die Kinder mit Freiwilligen von Pro Velo auf dem Schulhof bereits Parcours üben, folgen die Eltern und Begleitpersonen in der Aula einer Präsentation. Fahrkursleiter Daniel Bachofner erklärt, wie Kinder am besten Velo fahren lernen im Strassenverkehr und wie lange es dauert, bis Kinder alleine sicher unterwegs sein können. «Kinder sind keine kleinen Erwachsenen», betont er. Bis zu einem gewissen Alter sähen und hörten sie anders: «Sie fokussieren sehr stark und reagieren noch langsam». Rund vier Jahre brauche ein Kind, um sich sicher im Verkehr zu bewegen. Dafür seien die Erwachsenen verantwortlich: «Das Beste ist, wenn Sie regelmässig zusammen mit Ihren Kindern auf dem Velo unterwegs sind».

Ab wann alleine links abbiegen?

Wer Velo fährt, muss Präsenz markieren und sich sichtbar machen. Das braucht auch Mut. Zum Beispiel Linksabbiegen. Léanne wird das später mit ihrem Papa Bernhard auf der Sägestrasse üben. Zuerst lernen sie die Verhaltensregeln: Nach hinten schauen, Arm raushalten, Gegenverkehr beachten, Einspuren bis zum Mittelstreifen, ungeschnitten abbiegen. Viele Dinge gleichzeitig. Ab etwa zehn Jahren könne das ein Kind alleine, erklärt Daniel Bachofner. Léanne wird das weiterhin mit ihren Eltern üben.

Autorin: Sarah Leonor Müller

Möchten Sie Ihre eigene Geschichte erzählen? Schreiben Sie an verkehr@koeniz.ch mit dem Stichwort «Fuss Velo Köniz Geschichte».

Lesen Sie hier weitere Porträts von Könizerinnen und Könizern: [zu den Geschichten](#)